

Keller, Gottfried: 9 (1845)

- 1 Es bricht aus mir ein bunter Faschingszug
- 2 Und zieht dahin mit tönendem Gepränge;
- 3 Talüber wallt im luftigen Gedränge
- 4 Ein Bilderreigen, mein Gedankenflug!

- 5 Wie spielend sie die Luft hinübertrug,
- 6 So ranken sich, ein üppig Laubgehänge,
- 7 Bis auf zum Giebel, meine Nachtgesänge
- 8 Rings um ihr Haus, ein zauberischer Trug!

- 9 Es rauscht und schwillt und bricht ins Schlafgemach
- 10 Und singt und klingt die reine Seele wach,
- 11 Betäubt tritt sie in meine Blumenschlingen!

- 12 Nun ist es Zeit, mein Herz! mach dich hinzu!
- 13 Nachtwandelnd weiß sie's nicht und lauscht in Ruh:
- 14 Kannst alles, alles ihr zu Ohren bringen!

(Textopus: 9. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50761>)